

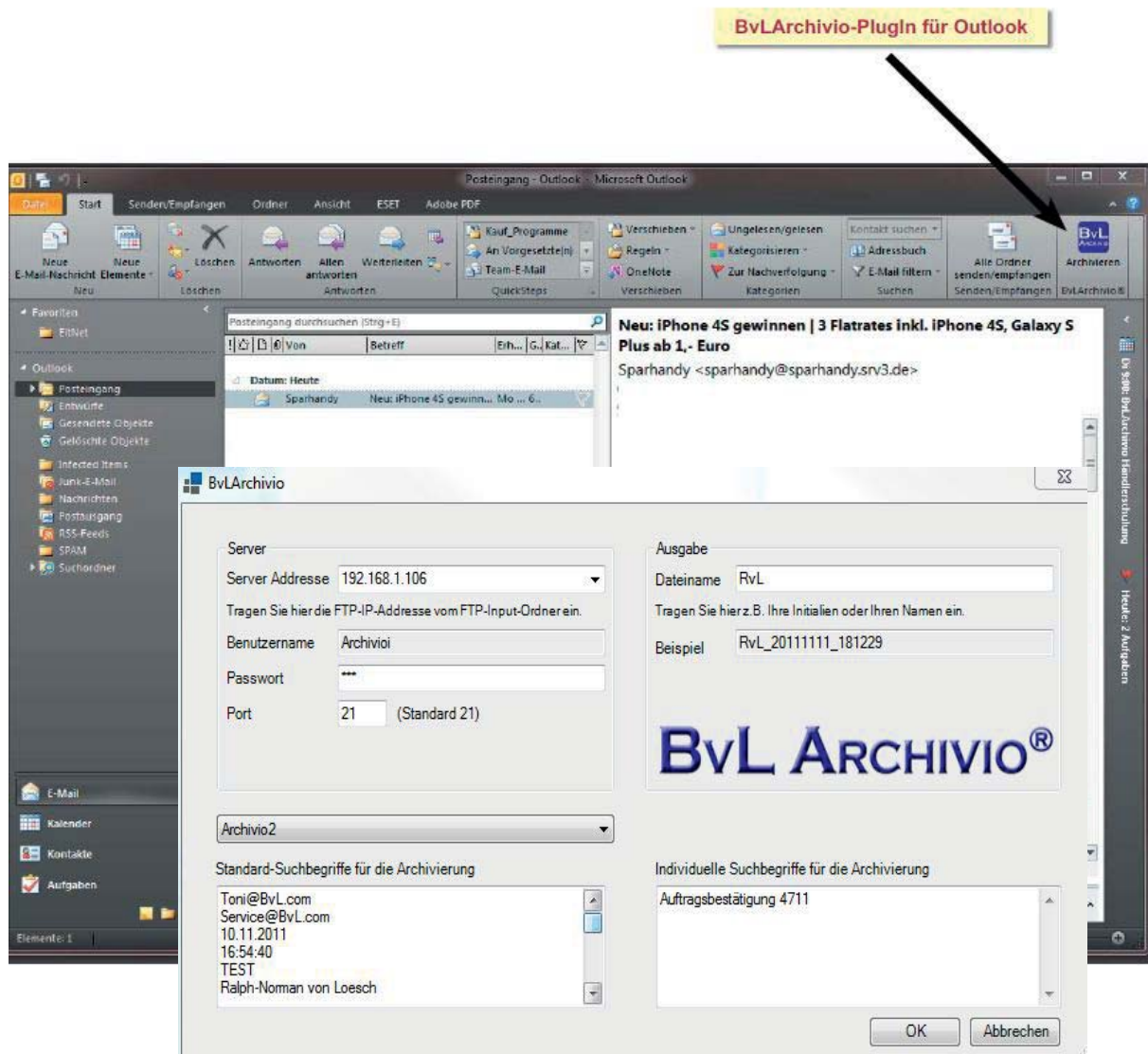
## Eine EMail direkt aus Outlook archivieren

Archivieren Sie von jedem Arbeitsplatz aus mit einem Klick eingehende und ausgehende EMail revisionssicher in BvLArchivio®. Alle EMail werden im Originalformat inklusive aller Anlagen automatisch gespeichert.

Automatisch kann die EMail nach allen beteiligten EMailadressen und nach allen Begriffen und Zahlen aus der EMail selbst im Archiv wiedergefunden werden. Eine Kombinationssuche ist selbstverständlich möglich.

Wählen Sie eine EMail aus und klicken Sie auf den BvLArchivio®-Button. Es öffnet sich das Archivierungsfenster, wählen Sie dort das Archiv aus und geben Sie zusätzlich weitere Ablagekriterien neben den Standardablagekriterien mit, damit z.B. sachbezogene Abfragen im Archiv möglich sind.

Die EMail selbst wird im Originalformat mit allen Anlagen archiviert und ist nicht mehr veränderbar. Standardablagekriterien befinden sich im linken Textfenster, die automatisch aus der EMail ausgelesen wurden (z.B. Absender-EMail-Adresse, Empfänger-EMail-Adresse, Datum, Uhrzeit, Betreff und Textinhalt der EMail). Im rechten Textfenster können Sie eigene weitere Ablagekriterien hinzufügen. Drücken Sie anschließend auf OK und die EMail ist in BvLArchivio® revisionssicher und manipulationssicher archiviert.



# Innovationen aus Berlin

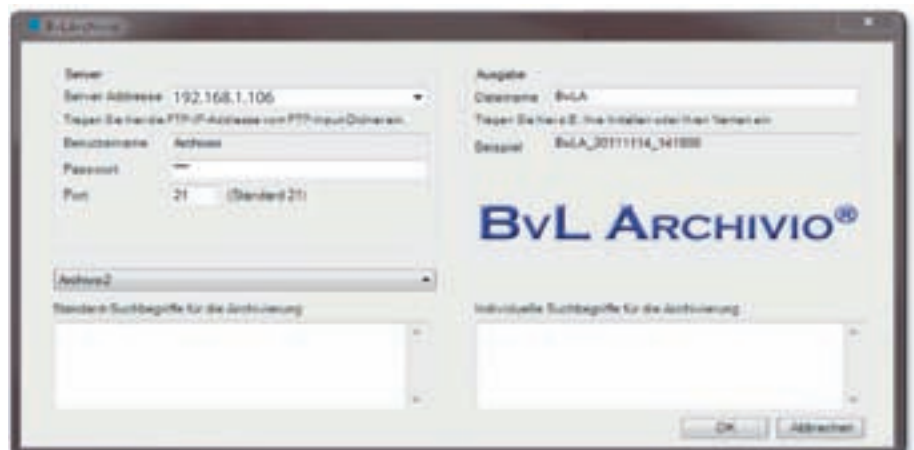
Neben dem Innovationspreis der DMS EXPO, hat das erste Komplettsystem für die digitale Archivierung auch das FACTS-Urteil „sehr gut“ erhalten. Seit Anfang des Jahres ist mit dem System auch eine reversionssichere Archivierung von eingehenden und ausgehenden E-Mails direkt aus Outlook möglich.

**E**lektronische Nachrichten ersetzen in den meisten Unternehmen immer häufiger einen großen Teil der Briefpost. E-Mails kommen an, werden gelesen und danach, wenn überhaupt, irgendwo im EDV-Nirvana abgespeichert. Dass der Anwender immer sicherstellen muss, dass geschäftsrelevante Nachrichten nicht verloren gehen, wird dabei häufig nicht bedacht. Auch eine ordnungsgemäße Ablage der Mails im Outlook-Verzeichnis reicht nicht aus, da diese dort nicht vor Hard- und Softwarefehlern des Clients geschützt sind. Eine Manipulation der Daten kann so ebenfalls nicht ausgeschlossen werden.

Mit dem E-Mail-Archivprogramm BvL-ARCHIVIO kann der Anwender elektronische Nachrichten unverwechselbar ablegen und

zudem in eine nicht mehr veränderbare Form bringen. Das Beste daran: Jeder Anwender bringt seine eingehenden und ausgehenden Mails von jedem Arbeitsplatz aus mit einem Klick in das reversionssichere BvL-

Archivio-Archiv. Dabei lassen sich aber nicht nur die Mails archivieren, sondern auch alle Anlagen. Ohne weitere Bemühungen kann der User nun die Mail nach beteiligten E-Mail-Adressen und nach allen Begriffen und Zah-



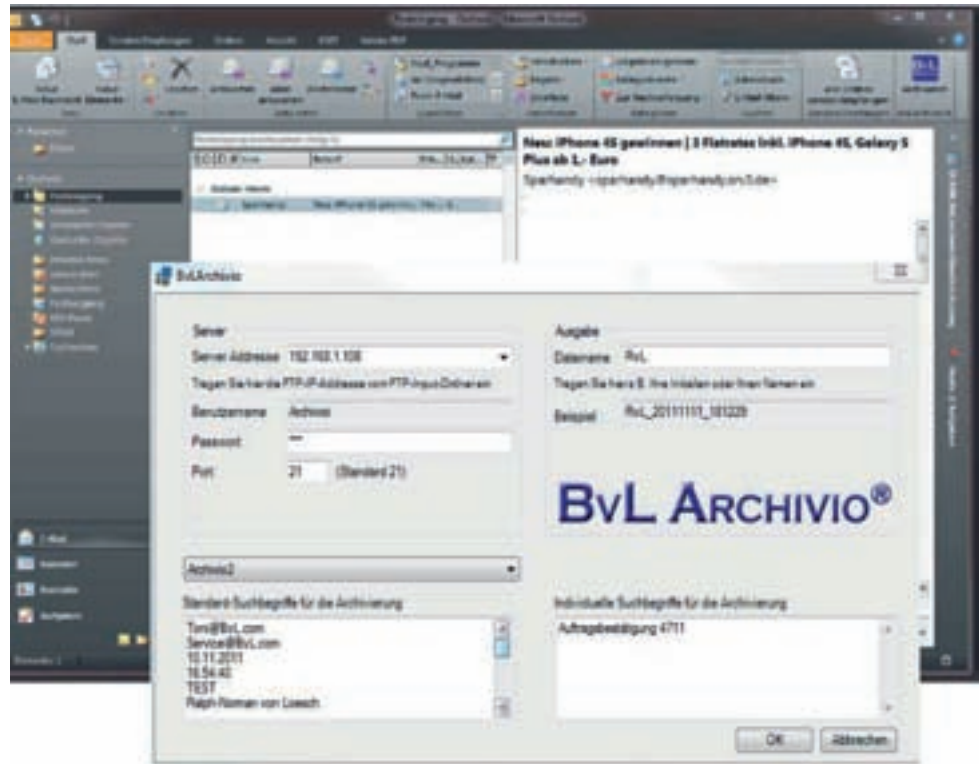
INTUITIV: In diesem Fenster wird bestimmt, wo und wie archiviert werden soll.

LEICHT GEMACHT: Mit nur wenigen Klicks lassen sich direkt vom Arbeitsplatz alle ein- und ausgehende Mails inklusive der Anhänge archivieren.

len aus der Mail im Archiv wiederfinden. Kombinationsuchen sind natürlich auch möglich.

## KOSTENLOSES PLUG-IN

Wie das geht? Ganz einfach! FACTS hat es für die Leser ausprobiert: Die Grundvoraussetzung ist natürlich ein vorhandener BvL-Archivio-Server im Netzwerk. Das Plug-in für die Mailarchivierung lässt sich einfach von der BvL-Internetseite kostenlos laden und mit nur wenigen Handgriffen installieren. Nach erfolgreicher Installation erscheint im Outlook-Fenster der BvLArchivio-Button. Nach dem ersten Anklicken öffnet sich dann ein Fenster, in das der Anwender einmalig ein paar Grunddaten eintragen muss, die er aus dem individuellen Handbuch entneh-



men kann. Hierbei handelt es sich beispielsweise um die Serveradresse, den Benutzernamen und das Passwort. Von da an ist das Archivieren von Mails uneingeschränkt möglich. Man wählt eine E-Mail aus und klickt auf den BvLArchivio-Button. Danach öffnet sich

ein Fenster und man wählt eines der vordefinierten Archive aus. Nun lassen sich der zu archivierenden E-Mail noch weitere Suchkriterien hinzufügen, damit sachbezogene Abfragen möglich sind.

Klaus Leifeld ■

## INFO Die zwei Varianten der Archivierung

In Bezug auf eine Archivierung gibt es zwei Ansätze, die sich beide mit BvLArchivio umsetzen lassen. In beiden Fällen erfolgt der Zugriff des Anwenders nicht mehr über das E-Mail-System, sondern über eine Referenz direkt auf das Archiv. Die Recherche nach E-Mails wird ebenfalls über das Archiv vorgenommen, was natürlich eine Menge Ressourcen einspart. Die erste Variante ist die serverseitige Archivierung, auch isolierte Archivierung genannt. Diese sieht vor, dass alle E-Mails direkt nach ihrem Eingang auf dem E-Mail-Server in das Archivsystem übertragen werden. Gleiches gilt für ausgehende E-Mails. Hier wird zwar sichergestellt, dass Nachrichten manipulationsfrei in das Archivierungssystem übertragen werden, aber ohne E-Mail-Management-System fehlen in den meisten Fällen die Sachzusammenhänge. Eine andere Möglichkeit, E-Mails zu archivieren, ist die clientgesteuerte Archivierung. Hier ist dem Anwender selbst überlassen, welche Nachrichten er archivieren will. Obwohl der User hier über die höchste Flexibilität verfügt und jeden Archivierungszeitpunkt sowie Sachzusammenhänge wie beispielsweise Projektnum-



mern, Rechnungsnummern oder Aktenzeichen einrichten kann, besteht doch die Gefahr, dass wichtige E-Mails vom Anwender nicht ordnungsgemäß archiviert werden. Für welche Archivierungsstrategie sich Unternehmen entscheiden, hängt von ihrer individuellen Präferenz ab. In beiden Fällen ist eine zentrale, revisionssichere und gesetzeskonforme Archivierung von E-Mails in BvLArchivio möglich. E-Mails werden in beiden Fällen im Originalformat

samt Anlagen in BvLArchivio so abgelegt, dass jeder Anwender, der Zugriff auf das Archiv hat, diese E-Mail wieder öffnen kann. Eine Abhängigkeit vom Postfach des eigentlichen Empfängers ist nicht mehr vorhanden. Die meisten Unternehmen entscheiden sich für die clientseitige Archivierung, denn der hohe technische Aufwand bei einer serverseitigen Archivierung ist für die meisten Unternehmen ein nicht kalkulierbares Kostenrisiko.